



HESSISCHER LANDTAG

21. 08. 2016

Plenum

Dringlicher Antrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Schaffung zusätzlichen Wohnraums hat Priorität in Hessen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum für alle Bürgerinnen und Bürger Hessens ein zentrales Ziel mit hoher Priorität ist. In diesem Zusammenhang dient die von der Landesregierung vorgestellte Wohnungsbedarfsprognose allen beteiligten Akteuren als wichtige Orientierungshilfe für die anstehenden Herausforderungen im Wohnungsbau. Sie zeigt deutlich, dass die Schaffung von Wohnraum in Hessen eine große Aufgabe bleiben wird. Dafür bedarf es auch privater Investitionen, die durch ein gutes Investitionsklima und staatliche Anreize gefördert werden müssen.
2. Der Landtag stellt zudem fest, dass er diese Herausforderung mit dem aktuellen Haushaltsplan 2016 sowie den Festlegungen für die kommenden Jahre entschlossen angeht und das Mittelvolumen im Vergleich zu den letzten Jahren nochmals deutlich erhöht wurde, um der großen Nachfrage zu begegnen. Der Landtag begrüßt daher besonders die Erhöhung der für die Schaffung von Wohnraum verfügbaren Fördermittel auf bislang insgesamt rund 1 Mrd. € in der laufenden Legislaturperiode.
3. Den Landtagsbeschluss zum Haushalt 2016, das Eigenkapital der Nassauischen Heimstätte um 50 Mio. € zu erhöhen, sieht der Landtag weiterhin als geeignetes Instrument, um die Landesgesellschaft in die Lage zu versetzen, noch mehr Wohnungsbauprojekte umsetzen zu können und damit für zusätzlichen Wohnraum zu sorgen.
4. Der Landtag befürwortet die Einführung einer Zuschussförderung als Ergänzung zur Darlehensförderung, mit der weitere Anreize zum Bau günstiger Wohnungen geschaffen werden, da derzeit Darlehen allein aufgrund der aktuellen Niedrigzinsphase nicht ausreichen.
5. Der Landtag stellt fest, dass die Programme zur Wohnraumförderung flexibel an den Bedarf angepasst und attraktiv sind, sodass sie gut abgerufen werden. Im vergangenen Jahr wurden nach Angaben des Statistischen Landesamtes so viele neue Wohnungen in Hessen fertiggestellt wie zuletzt vor zwölf Jahren - das entspricht einer Steigerung um 3,6 % zum Vorjahr. Seit Beginn des Jahres 2016 wurden bereits Landesmittel für 2.800 Wohnungen beantragt.
6. Der Landtag dankt der "Allianz für Wohnen" für ihr bisheriges Engagement. Er bittet die Landesregierung, die Arbeit der eingerichteten "Allianz für Wohnen", mit der vor allem auch Maßnahmen zur Reduzierung von Baukosten identifiziert und private Investitionen erleichtert werden sollen, weiter fortzusetzen und deren Vorschläge in die zukünftigen Überlegungen für wohnungspolitische Maßnahmen einzubeziehen.
7. Der Landtag sieht den Bund weiterhin in der Pflicht, die steuerliche Förderung in Form von Sonderabschreibungen zu verbessern, für einen investitionsfreundlichen Rechtsrahmen zu sorgen und die erhöhten Kompensationsmittel dauerhaft in voller Höhe für die Länder bereitzustellen. Diese Mittel sind dringend notwendig, um den weiterhin steigenden Bedarf an preiswerten, altersgerechten und barrierefreien Wohnungen ausreichend decken zu können.
8. Der Landtag stellt zudem fest, dass die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum in den Ballungszentren und die Entwicklung der Städte durch die erfolgreichen Stadtentwicklungsprogramme nur Hand in Hand mit einer guten Politik für den ländlichen Raum ihre

volle Wirksamkeit entfalten. Denn Wohnen muss auch im ländlichen Raum attraktiv bleiben, um unter anderem den Druck auf Wohnraum und Wohnflächen in den Ballungsräumen zu reduzieren. Er unterstützt daher die vielfältigen Maßnahmen für den ländlichen Raum vom Dorferneuerungsprogramm über Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur bis hin zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung auf dem Land und spricht sich dafür aus, die Belange des ländlichen Raums auch bei der Förderung des Wohnungsbaus im Ballungsraum zu berücksichtigen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 22. Juni 2016

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Boddenberg

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Wagner (Taunus)